

Hochbunker Agathof – vom Bunker zum Kulturzentrum

Umbau eines Luftschutzbunkers zu einem soziokulturellen Zentrum

Adresse und Ort:
Agathofstraße 48A, Kassel-Bettenhausen
Einreicher:
Magistrat der Stadt Kassel, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Beteiligte:
• Magistrat der Stadt Kassel
• crepD Architekten BDA und Fachplaner
• Projektstadt, Fördergebietsmanagement
• Kulturfabrik Salzmann e.V.
• Klangkeller e.V.
• Tanzwerk Kassel e.V.
Wesentliche Projektschritte:
2016 Machbarkeitsstudie zum Umbau des Hochbunkers
2019 Erwerb von der BfM
2019 erstmalige Anmeldung des Projektes in der Städtebauförderung
2019 Vergabe Planungsleistungen
2021 Baubeginn Dach und Innenausbau
2024 Baubeginn Dach und Innenausbau
Stand der Umsetzung / erwartetes Fertigstellungsdatum:
Das soziokulturelle Zentrum wird im Frühjahr 2026 eröffnet.



Anlass und Ziel

Räume für die freie Kulturszene in Kassel sind knapp. Der unter Denkmalschutz stehende Hochbunker aus dem 2. Weltkrieg wird zukünftig als Kulturort für mehrere Nutzergruppen aus der Kulturszene dauerhaft und verlässlich zur Verfügung gestellt.

Das Projekt besitzt stadtweit Vorbildcharakter, weil die Kommune mit Hilfe von Fördermitteln eine äußerst schwierige Bestandsimmobilie für „unwirtschaftliche“ Zwecke entwickelt und damit sowohl Verantwortung für Bauen im Bestand als auch die alternative Kulturszene übernimmt.

Im räumlichen Verbund mit dem benachbarten Stadtteil- und Familienzentrum Agathof e.V. und einem neuen Mehrgenerationenplatz sollen starke neue Impulse für den gesamten Kasseler Osten gesetzt werden.

Konzept

Das Haus bietet für unterschiedliche Nutzergruppen einen multifunktionalen, robusten und resilienten Rahmen. Hierfür wurden meterdicke Wände und Decken entfernt, Fensteröffnungen geschaffen und vor allem ein neues Dach aufgesetzt. Ausgebauete Materialien (z.B. Ziegel) wurden beim Innenausbau wiederverwendet. Die Architektur arbeitet mit wenigen und meist groben Materialien, um die ursprüngliche Atmosphäre im Sinne des Denkmalschutzes zu bewahren, schafft dabei aber trotzdem einen offenen und freundlichen Raum, in dem respektvoll und wertschätzend mit der vorhandenen Bausubstanz umgegangen wurde. Die Verwendung grauer Energie, ein Fernwärmeanschluss, eine PV-Anlage und eine ausgeklügelte Lüftungs- und Heizanlage sollen zu einer vorbildlichen Energiebilanz führen.

Die Nutzer werden sich als Mieter weitestgehend autark um die Nutzung und Auslastung des Raumangebotes kümmern.

Besondere Herausforderungen

Ziel war von Beginn an, die zukünftigen Nutzer in die Organisationsverantwortung zu bringen.

Durch die frühzeitige Einbindung der zukünftigen Akteure wurde ein flexibles Nutzungskonzept entwickelt. In einem moderierten Prozess wurden mit den zukünftigen Nutzern u.a. die Grundrisse, das Raumnutzungskonzept, die technische Ausstattung, die bauliche Ausführung, die Betriebszeiten und Erfordernisse bezüglich des Schallschutzes, die zukünftige Namensgebung und die umfangreiche Bühnentechnik abgestimmt.

Dieser Abstimmungsprozess war aufwändig, hat aber schon vor Fertigstellung zu einem hohen Grad an Identifikation und Verantwortung für das Haus geführt.

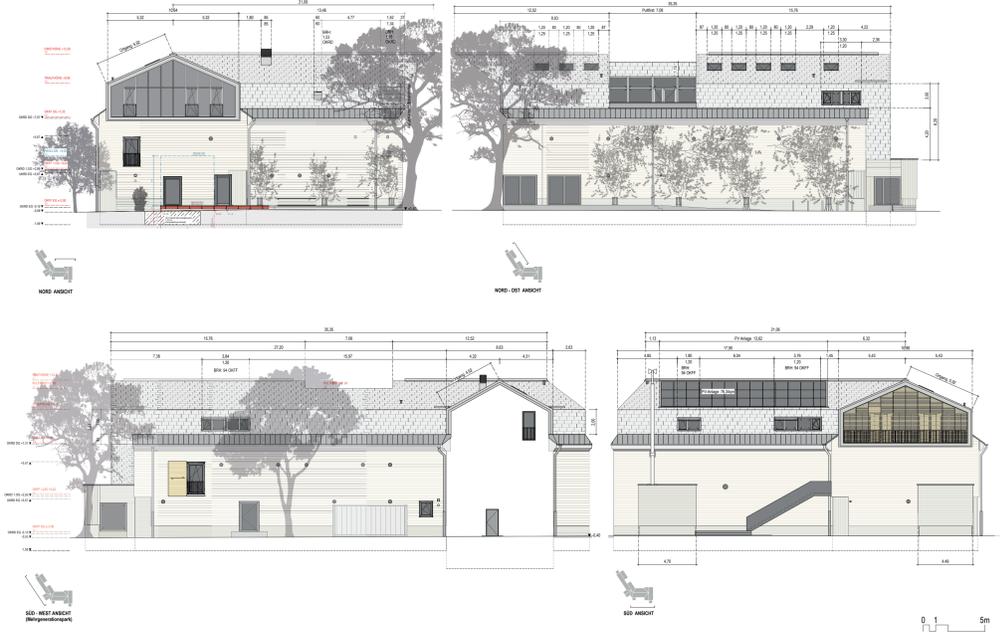


Nutzungskonzept

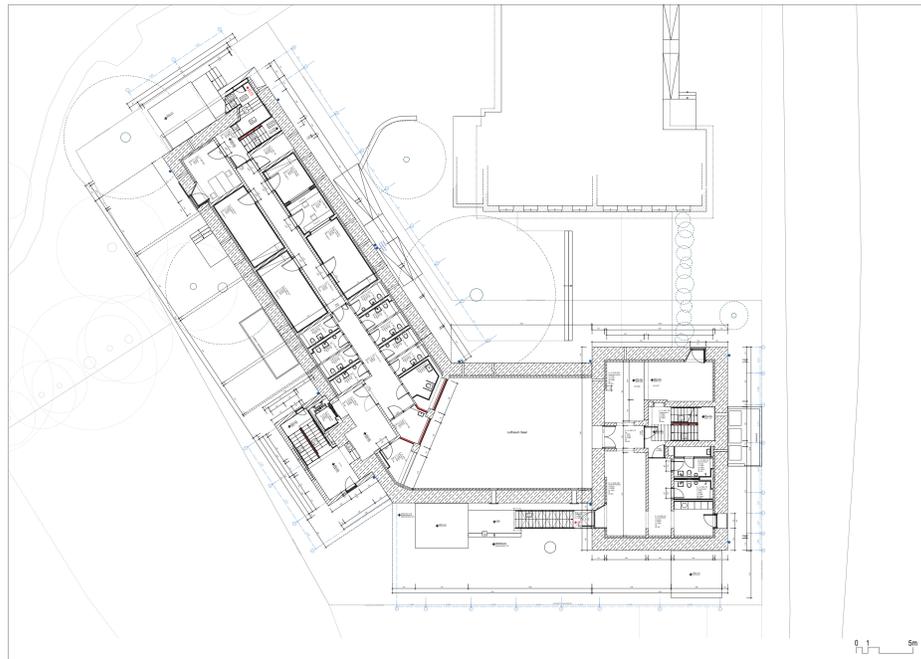
Lageplan



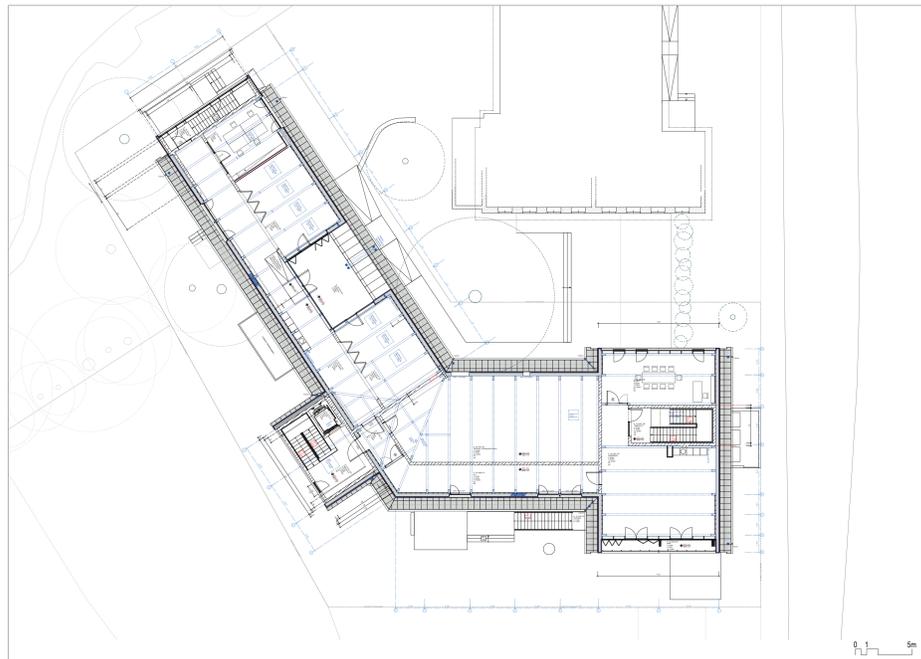
Ansichten



Grundriss OG



Grundriss DG



Ursprünglicher Zustand Hochbunker & Außenanlagen



Blick vom Spielplatz auf den Hochbunker

Fassade Hochbunker

Beklemmende Atmosphäre in den alten Bunkerfluren

Sandfilter des ehemaligen Zivilschutzbunkers

Aktuelle Außenansicht & Lage im Stadtgebiet



Hochbunker und angrenzendes Stadtteilzentrum Agathof im Luftbild. Im Hintergrund rechts ist die unter Denkmalschutz stehende ehemalige Salzmann-Fabrik zu sehen.

Hochbunker mit Stadtteilzentrum Agathof und Außenbereich, der zukünftig als multifunktionaler Mehrgenerationenplatz nutzbar sein wird.

Aktueller Stand Innenausbau



Innenansicht neuer Veranstaltungssaal

Raumaufteilung

Neu installierte Haustechnik

Neuer Dachaufbau

Material- und Farbkonzept



Verwendete Materialien und Farben

Gesägter Beton und Ziegelstein

Geborgene Ziegel

Wiederverwendete Ziegel im Innenbereich